



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XV. Kurfürstliche Leibgedingsverschreibung über vier Schulzenhufen im wüsten Dorfe Bärenklau für Cone Bellins Gattin Udelgart, vom 3. Jan. 1436.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

den rechten leen Heren Sunder yenigerleye gunst edder gane. Vor dessen Iuluen vorbenomeden gudere also benameliken Softehalf stücke unde eyn verndel heft her Johan Aldermann vor eyn jewelick stuecke veste halue Mark fynes lodeges Sulvers na ruppinscher wicht unde were wol to dancke uns bereydet, togewagen und betalet, dat is den gantzen Summen Sos unde twintigste halue mark lodeges Sulvers unde veer lot, de wi vort in unse nut unde vramen gekert hebben. Were ock dat desulue her Johan Adermann de obgenanten gudere to Samende edder eyn deel vor gene edder tolede in godes denste in fynen leuende edder in syne leste geistliken edder werliken, den Schole wy unde willen sodan breue vorforeuen unde vorsegelen, als wi her Johan Aderman vorgeseget hebben unde en dat leen derfuluen gudern von den Leenhern behelpen mit beden, muntlike edder mit Schriften also wy truwelikest können unde mogen also vake em des not unde behuf is. Weret ock, dar got vor sy, dat her Joh. Aderman vorscheyde, dewyle desse kop der gudere steit unde nicht bestellede mit giff edder to legginge, so schol de gene de dessen bref heft mit sinen willen, desulue gudere manen unde upheuen also lange, went wy edder unse Eruen den wedderkopen edder losen na utwifinge desse breues. Ock heft her Joh. Aderman vor sick unde weme he de upgenanten giff edder tolecht in godes denste in fynen levende in fynen lesten uns unde unseren eruen gegunt eynes wedderkopes etc. — To ener merer unde grotern bekandnisse sint auer dessen kope gewesen de erliken Lude hern peter Sterneberch altarista to Roppin, Hans van der Groben, mertzen Bellin, Claus Vrefe, voltze van Cziten unde hulze Bellin: unde wy Peter unde Mathias vorbenomt hebben unse Ingesegele myt wytschop unde guden willen laten anhangen dessen unsem breue Na godes bord MCCCCXLV, an sunte Gregorii dage des hilligen pawells.

Aus Bratrings Handschriftl. Urk.-Sammlung.

XIV. Der Kurfürst weist dem Wichard von Bellin Hebungen in Marcke zum Leibgedinge an, am 7. Mai 1450.

Item myn gnediger herre hat Wychart Bellyn driettehalb stücke geldes Jerlich czynsze vnd Rente vf hennyng Schulzen hofe vnd hufen Im dorffe czu Marckee czu eynem lipgedinge sein lebetag verlihen vnd wenn der genannte Bellyn von todes wegen abgehen wirdet Alsdenn sollen solche Jerlichen czynsze vnd Rente vorgeschriben widder an dy herrschafft Ir erben vnd nachkommen gefallen, Datum Berlin, feria quinta post cantate Anno domini etc. L^{mo}.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XX. 115.

XV. Kurfürstliche Leibgedingsverschreibung über vier Schulzenhufen im wüsten Dorfe Bärenflau für Cone Bellins Wittin Udelgart, vom 3. Jan. 1463.

Mein gnediger herre hat Con bellins hufzfrowen vdelgart gnannt vir gericht's hufen In der wusten feltmarcke zu Berenclow gelegen mit aller zugehorunge vnd gerechtikeit zu Rechten leipgedinge gelihen, Inmassen die der genannt Cone bellins Inhat vnd besitzt. Ir Inwyser ist hennyng

von bredow zu bredow vnd von befunder gnad wegen hat sein gnad sulch vir hufen gerdrud seiner tochter furder zu lipgeding gelthen wenn die frau vdelgart verstirbet das sy sich der furder zu lipgedinge gebruchen sol als leipgedings recht ist doch ydermeniglich an finer gerechtikeyt aneschaden. Datum coln am dinstag nach Circumeisionis domini Anno etc. LXIII.

Nach dem Kurm. Lehn- u. Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XXII, 167 b.

XVI. Bischof Basso von Habelberg tauscht denen von Bessin ihre Hebungen aus der Mühle zu Lentze mit Pächten und Renten in den Dörfern Termow und Karwesee ab, am 6. März 1489.

Wy Basso, van gots gnaden Bisschopp tho habelberge, Bekennen apenbar tughende vor vnser nachkomen Bisschoppe to habelberge vnd sust vor als wem, dat wy vns hebben voreynighet vnde gudliken vordraghen myth den Erhaftigen vnd duchtigen hern ffrederike, borcherd, Jaspard vnd kersten Broder vnd feddern gnant de Belyn, vnser leue getruwen, vmme etliche pechte nomliken III wispel vnd III schepel rogghen so de gnanten bellyne vnd orer eldern In vnser mollen to lentze scholen hebben ghehad, Sodaner pechte ock aller rechticheyth weggen, wo de obgemelten Belline erste erer eruen mochten ghehad hebben In der vorbenomden vnser mollen, hebben see also vns vnde vnser nachkomen vorlathen vnd ghentzliche afftichtighe ghedan, nicht mehr dar vp tho saken; darieghen wy den gnanten Belynen vnd eren eruen myth willen vnde vulborde der werdighen hern Otten proueste, hern Johann prior vnd gantzes Cappittel vnser kercken tho habelberge hebben iegunt vnde to wedderstadinghe ghegeuen vnde vorleghen to menlighenn lehne alle manlehns recht isz vorlyen vnd gheuen ehne vnde eren lehnern ock jeghenwardighen alle Jerlighes duffe nagescreuen pechte vnd renthe nomliken eynen wispel rogghen Jerliger renthe vnde pacht In vnser dorpp Termow In dem houe vnde hofen so itzundes Michel hughen bewoneth vnde buweth; Item In dorpp to Carwesee In des vorgemelten borcherdes houe van der walburgs bede XV groschen vnde van der mertens bede ock alle Jerligen XVIII groschen myth duffer nagescreuen Mertens bede darfulues to Carwesee In hans tobbers houe VI groschen, In Clawes Mertzan houe VI groschen, In Ghise tele houe VI groschen, In hans grellen houe VI groschen, In peter grellen houe III groschen, ock vann krughe darfuluest VI groschen to tappentynz, In Benedictus stollen houe IX groschen, In lentze stollen houe XVI groschen, In dem Schulten richte XII groschen, In Michel lambrechtes houe XV groschen vnde in Titeke otten houe VI groschen, welke vorsecreuen wispel rogghen myth der vorsecreuen bede vnd Jerliger renthe de vorgnanten Bellyne vnde ere eruen sicken ock moghen vnderwinden vnehmen vnd forder der ock mith samptliken ghebruchen vnde gheneten ghelyk andern oren lehgudern so see van vns vnde vnser kercken to habelberge to lehne hebben vnde de sulsten pechte vnde bede myth andern eren lehgudern so vake des noth werdt In lehn entphanghen vnd holden vns vnde vnser nachkomen darvan dhene vnde dhon, wess see vorplichtet syn: vnde wy vnde vnser nachkomen scholen vnde willen der gnanten pechte tynz vnde bede den obgnanten Belynen vnde eren lehnern sodanz eyn recht gheweir wesen wor ehne des rot worde syn. To orkunde etc. Datum lentzke, Am frigidage na Esto michi anno domini etc. LXXXIX.

Vnde wy Otto van Conningesmarke prouest, Johannes kargheman prior vnd gantze Cappittel to habelberge Bekennen myth duffem breue apenbar tughende vor vns vnde vnser nach-

Sauptzeit I. Bd. VII.